

# 1 **Vollgeld - Positionspapier der Jungen Grünen Schweiz**

2 ***Die Schweizer Nationalbank hat nicht das alleinige Recht Geld zu erschaffen.***  
3 ***Mittels Kreditvergabe machen das die Geschäftsbanken genau so – aber in***  
4 ***grösserem Stil. Die Jungen Grünen fordern eine Vollgeld-Reform, um die***  
5 ***Geldschöpfung wieder in den Dienst der Allgemeinheit zu stellen.***

## 6 **Geldschöpfung und Wirtschaftswachstum**

7 Wirtschaft ist unweigerlich mit Geld verbunden. Wir tauschen nicht Ware gegen Ware,  
8 sondern Ware gegen Geld. Mit dem heutigen Papiergeldsystem haben wir ein Geld, das  
9 sich beliebig vermehren lässt. Papiergeld und elektronisches Geld unterliegen keinen  
10 natürlichen Einschränkungen (wie zum Beispiel Gold). Wie viel Geld in Umlauf kommt  
11 hängt allein von uns Menschen ab. Die Möglichkeit das Geld unendlich zu vermehren,  
12 liess den Traum vom unendlichen Wirtschaftswachstum aufkommen. Letztendlich sind  
13 jedoch alle Güter im Wirtschaftskreislauf der Natur entnommen. Die Natur stellt nur  
14 begrenzt Ressourcen zur Verfügung. Der Traum vom ewigen Wirtschaftswachstum ist  
15 daher eine Illusion.

16 Mit der Geldschöpfung (Erstellen von neuem Geld) wird die reale Wirtschaft dazu  
17 angetrieben in gleichem Masse mitzuwachsen. So wächst die Wirtschaft mit der  
18 Geldmenge und nimmt die Natur immer mehr in Anspruch - Die Natur wird übernutzt  
19 und ausgebeutet. Doch eine intakte Natur ist unsere Lebensgrundlage.  
20 Der Geldschöpfungsprozess hat einen erheblichen Einfluss auf die Wirtschaft, die  
21 Umwelt und den Menschen - Ihm sollte eine besondere Aufmerksamkeit gewidmet  
22 werden.

## 23 **Geldschöpfung ausser Kontrolle**

24 Die Aufgabe der Schweizerischen Nationalbank SNB ist es, die Wirtschaft mit Geld zu  
25 versorgen und für Preisstabilität zu gewährleisten. Sie hat das alleinige Recht Notengeld  
26 ausgeben.

27 Mit dem Aufkommen der digitalen Zahlungsmittel wurde es für Geschäftsbanken  
28 vereinfacht möglich, dieselbe Zehnernote gleichzeitig an mehrere Personen auszuleihen.  
29 Diesen Personen erscheint der Kredit auf den Konten als Giralgeld. Giralgeld ist zwar  
30 nur elektronisch vorhanden, kann aber jederzeit für Zahlungen benutzt werden und hat  
31 daher die gleiche Fähigkeit wie das Bargeld. Durch Kredite der Geschäftsbanken wird  
32 folglich neues Geld geschaffen.

33 Die Geschäftsbanken haben somit einen Weg gefunden, ebenfalls Geld zu "drucken".  
34 Deshalb liegt das Geldschöpfungs-Monopol nicht mehr bei der Schweizerischen  
35 Nationalbank SNB. Ein realer Franken der SNB wird durchschnittlich gleichzeitig zehn  
36 mal weiterverliehen. Die SNB hat somit nur Kontrolle über 10% des umlaufenden  
37 Geldes.<sup>1</sup>

37

<sup>1</sup> Schweizerische Nationalbank 2011

38 Weil die Banken so leicht Zugang haben zu neuem Geld, ist es für sie lukrativ damit zu  
39 spekulieren und es in risikoreiche Anlagen zu investieren. Die Folge davon ist ein  
40 unkontrolliertes Wachstum der Geldmenge, welches in keinem Verhältnis zum  
41 Wachstum der Realwirtschaft steht. Dieses Geld fliesst zu einem grossen Teil in  
42 Finanzgeschäfte, welche für die Realwirtschaft und die Gesellschaft keinen Nutzen  
43 haben. Zudem verstärken sie die Konjunkturzyklen ins Extreme: In Boomphasen wird  
44 verantwortungslos Geld geschöpft, das zu Blasen und den nachfolgenden Krisen führt.

45 Die private Geldschöpfung funktioniert nach dem Prinzip der kurzfristigen  
46 Gewinnmaximierung und schadet in der heutigen Form der Realwirtschaft, der  
47 Gesellschaft und der Umwelt.

#### 48 **Verfassungs-Update: Vollgeldreform**

49 In der Bundesverfassung Artikel 99 steht: «Das Geld- und Währungswesen ist Sache des  
50 Bundes; diesem allein steht das Recht zur Ausgabe von Münzen und Banknoten zu». Die  
51 Erzeugung von Giralgeld ist nicht erwähnt. Die Bundesverfassung gewährt damit dem  
52 Bund nur die Kontrolle über das Bargeld, also gerade mal 10% der Geldmenge M1,  
53 derjenigen Geldmenge, mit der jederzeit gezahlt werden kann. Der grössere Teil des  
54 Geldes ist somit Sache der Privatwirtschaft und nicht des Bundes, was nicht dem Willen  
55 der Verfassung entspricht.

56 Mit der Vollgeldreform soll diese Lücke in der Verfassung geschlossen werden. Mit der  
57 Erweiterung des Artikels 99 um den Begriff Giralgeld wird den Geschäftsbanken die  
58 Berechtigung genommen, selber Giralgeld zu schaffen. Die Nationalbank die,  
59 gesamtgesellschaftliche Ziele verfolgt, erlangt so wieder die Kontrolle über die gesamte  
60 Geldmenge. Die Vollgeldreform verpasst der Bundesverfassung ein Update an die  
61 heutige Realität.

#### 62 **Vorteile des Vollgeldes**

##### 63 • **Kontrolle der SNB über die Geldmenge**

64 Die SNB, kann Spekulationsblasen, Inflation und Deflation wirkungsvoll  
65 verhindern, indem sie die Geldmenge der effektiven Wirtschaftsleistung anpasst.

##### 66 • **Weniger Krisen**

67 In den Boomjahren geben die Geschäftsbanken sehr gerne Kredite. Dies erhöht  
68 die Geldmenge, was wiederum das Wirtschaftswachstum ankurbelt. Dies  
69 funktioniert solange gut, bis die Übertreibungen offensichtlich werden. Dann  
70 werden weniger Kredite vergeben, die Geldmenge nimmt ab und die Geschäfte  
71 machen wiederum weniger Gewinne. Aus dem Boom wird ein Bumm! Mit dem  
72 Vollgeld ist die Geldmenge nicht mehr abhängig von den Konjunkturzyklen. Dies  
73 wirkt den Hochs und Tiefs entgegen und sorgt für eine stabilere Wirtschaft.

##### 74 • **Eine Bank ist wieder ein Bank**

75 Nach einer Vollgeldreform sind die Banken weiterhin wichtig und notwendig.  
76 Aber ihre Funktion beschränkt sich auf Dienstleistungen an der Realwirtschaft.  
77 Sie sorgen für die flexible Verteilung und effiziente Verwaltung des Geldes.  
78 Geschäftsbanken können nun aber nur noch Geld verleihen, welches ihnen die  
79 Sparer zur Verfügung stellen. Milliarden-Gewinne sind damit nicht mehr möglich.  
80 Millionen-Boni auch nicht.

- 81
- 82 • **Kein Too-Big-To-Fail**  
83 Die Banken sind in dieser Form nicht mehr systemrelevant. Sie können Konkurs  
84 gehen, da das Vollgeld nicht mehr in der Geschäftsbilanz der Bank ist und im  
85 Falle eines Konkurs weiterhin existiert. Die Banken geniessen keine  
86 Staatsgarantie mehr und die Steuerzahlerinnen müssen nicht mehr für die  
87 übertriebenen Risiken der Banken aufkommen.
  - 88 • **Gerechtere Verteilung der Geldschöpfungsgewinne**  
89 Die Schöpfung von Geld durch die Vergabe von Krediten spült den  
90 Geschäftsbanken ungerechtfertigte Zinsgewinne in die Kasse. Ungerechtfertigt  
91 deshalb, weil das eingegangene Risiko durch die faktische Staatgarantie von der  
92 Öffentlichkeit getragen wird. Die Vollgeldreform hebt diese Ungerechtigkeit auf.  
93 Das Geld wird im Gegensatz zum heutigen Kreditgeldsystem zinslos in Umlauf  
94 gebracht. Möchte die Nationalbank die Geldmenge erweitern, bestehen  
95 verschiedene Möglichkeiten dieses neue Geld in Umlauf zu bringen. Sie kann es  
96 zum Beispiel dem Staat zukommen lassen oder direkt den Bürgern auszahlen. So  
97 kommen die Geldschöpfungsgewinne der Allgemeinheit zugute.
  - 98 • **Zähmung des Wirtschaftswachstum**  
99 Mit der Zähmung der Geldschöpfung kann auch dem Wirtschaftswachstum  
100 Schranken gesetzt werden. Es besteht die Möglichkeit das Wirtschaftswachstum  
den natürlichen Begebenheiten anzupassen.